



15094mm

## RESCHENPASS

**Reisende aus dem Norden oder dem Westen Deutschlands** haben die Möglichkeit, über den Reschenpass anzureisen und die Routenvorschläge in diesem Buch rückwärts anzugehen. Für Urlauber aus Bayern oder dem Osten Deutschlands ist die Fahrt über den Brennerpass jedoch empfehlenswerter. Den Reschenpass erreicht man idealerweise über die deutsche A7 und die anschließende Landstraße B179, die über den Fernpass führt. Auf südlicher Seite des Fernpasses folgt man der B189 bis Imst. Dort erfolgt ein Wechsel auf die B171 Richtung Landeck, von wo man ihr zum Reschenpass folgt.

Achtung! Wer vor Zams abkürzen und auf der B180 den Landeck-Tunnel nutzen möchte, benötigt eine **Vignette**, da diese Strecke als Autobahntunnel deklariert ist. Aufgrund häufiger Kontrollen in diesem Bereich sollte man hier einen großen Teil seiner Urlaubskasse nicht riskieren.

### 6 Wohnmobilplatz Füssen



**GPS 47.58224, 10.701413**

Großer Wohnmobilplatz am Nordrand von Füssen mit Brötchenservice, Café und WLAN. Durchgehend geöffnetes Sanitärgebäude. **Lage/Anfahrt:** In Füssen auf der B16 Richtung Norden, am Kreisverkehr links. Anschließend wieder links in die Abt-Hafner-Straße. Die Einfahrt ist beim nächsten Kreisverkehr. Am Anfang der Straße ist ein weiterer kleiner Stellplatz. **Platzanzahl:** 130; **Untergrund:** Asphalt; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC, Hunde erlaubt; **Sicherheit:** bewacht, beleuchtet; **Preise:** 17 €/Fahrz. inkl. Kurtaxe für zwei Personen, für Dickschiffe existieren sogenannte XXL-Pätze für 5 € Aufpreis; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** D-87629 Füssen, Abt-Hafner-Str. 9, Tel. 08362 940104, [www.wohnmobilplatz-fuessen.de](http://www.wohnmobilplatz-fuessen.de)

☑ *Einer der leichtesten Passübergänge der Alpen ist der Reschenpass*

## 7 Wohnmobilstellplatz Pfronten



**GPS 47.598169, 10.552201**

Moderner und freundlicher Womo-Stellplatz. Als kleiner Abstecher von der eigentlichen Reiseroute empfiehlt sich die Fahrt in das westlich gelegene Pfronten. **Lage/Anfahrt:** Ab Füssen über die B310 bis Pfronten-Weißbach. An der B309 nach rechts, kurz vor Ortsausgang wieder rechts. **Platzanzahl:** 44; **Untergrund:** Asphalt; **Ver/-Entsorgung:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC, Hunde erlaubt; **Sicherheit:** beleuchtet; **Preise:** 14 €/Fahrz., 2 Pers. inkl. Kurtaxe; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** 87459 Pfronten, Am Wiesele 7, Tel. 08363 6437, [www.wohnmobilstellplatz-pfronten.de](http://www.wohnmobilstellplatz-pfronten.de)

## 8 Camping Riffler, Landeck



**GPS 47.142453, 10.561793**

Kleiner Campingplatz am Ufer der Sanna, wenige Schritte vom Zentrum Landecks. **Lage/Anfahrt:** Nach Überquerung der Brücke in Landeck auf der B171 am Kreisverkehr rechts halten. Nach einer Linkskurve liegt der Platz auf der rechten Seite. **Platzanzahl:** 40; **Untergrund:** Wiese; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC, Hunde erlaubt; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet, bewacht; **Preise:** 9–12,50 €/Fahrz. je nach Größe, 7 €/Pers., Kurtaxe 1,80 €, Umwelttaxe 0,70 €; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** A-6500 Landeck/Tirol, Bruggfeldstr. 2, Tel. +43 (0)5442 64898, [www.camping-riffler.at](http://www.camping-riffler.at)

## MAUT

Mautstraßen werden oft als Abzocke bezeichnet und gerne umfahren und es mag tatsächlich Fälle geben, in denen man sich fragt, welche Gegenleistung man für seinen Mautbetrag erhält. Dennoch darf man nicht vergessen, dass der Bau und der Unterhalt einer Autobahn oder Schnellstraße enorme Kosten verursachen. Mit den Angaben in diesem Buch kann man bis Verona und wieder zurück nach Deutschland fahren, ohne einen Cent an Straßengebühr entrichten zu

müssen. Trotzdem kann es vorkommen, dass man lieber auf eine Mautstraße ausweichen möchte, sei es, weil man es eilig hat, es zu Stauungen auf den kostenfreien Straßen kommt oder man einfach keine Lust mehr hat, auf den kleineren Straßen zu fahren. Für diese Fälle sind die folgenden Angaben wichtig.

## Maut in Österreich

Grundsätzlich sind Autobahnen und Schnellstraßen im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Österreich mautpflichtig, sofern sie dementsprechend gekennzeichnet sind. Für Anreisende aus Deutschland betrifft dies zunächst einmal nur die A12 (**Inntalautobahn**). Für das Befahren einer mautpflichtigen Autobahn mit einem Fahrzeug bis zu 3,5 Tonnen wird eine Vignette benötigt. Diese ist an allen Tankstellen Österreichs und auch kurz vor der Grenze sowie beim ADAC und beim österreichischen Pendant, dem ÖAMTC, erhältlich. Diese **Pickerl** genannte Vignette ist in drei Varianten erhältlich: 92,50 € für die Jahresvignette, 27,80 € für eine Zwei-Monats-Vignette und 9,50 € für eine 10-Tages-Vignette (Stand Ende 2021). Für Wohnwagen wird keine besondere Vignette benötigt. Gültig ist das Pickerl immer ab dem gelochten Datum. Das bedeutet, dass zwei 10-Tages-Vignetten, die für die Hin- und Rückreise ausreichen, natürlich günstiger sind als eine Zwei-Monats-Vignette. Seit 2018 existiert eine Video-Vignette, die online bzw. via App bezahlt werden kann und kein Bekleben der Windschutzscheibe mehr erfordert. Erhältlich ist sie zu den gleichen Bedingungen und Preisen wie die Klebevignette auf der Website bzw. in der App der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft, kurz ASFINAG ([www.asfinag.at](http://www.asfinag.at)).

**Ohne Vignette** sollten Sie niemals eine mautpflichtige Straße befahren. Im günstigsten Fall müssen Sie „nur“ 120 € für eine Ersatzmaut entrichten. Können oder wollen Sie vor Ort nicht bezahlen, so wird eine **Anzeige** erstattet, die eine Strafe zwischen 300



Maut ist von der Eingruppierung in eine von vier Emissionsklassen abhängig. Die Preise je Kilometer variieren von 0,20010 € bis 0,33377 € zzgl. 20 % Umsatzsteuer. Detaillierte Angaben stehen auf der Website [www.go-maut.at](http://www.go-maut.at). Durch Benutzung der GO-Box entfällt die Mautgebühr auf der Brennerautobahn allerdings nicht.

### Maut in Italien

und 3000 € nach sich zieht. Achten Sie besonders auf **Raststätten** und **Autobahnparkplätze**, die auch von mautbefreiten Straßen erreichbar sind. Diese zählen zur Autobahn und sind deshalb vignettenpflichtig und wie bereits erwähnt, ist auch der **Landeck-Tunnel** bei Zams vignettenpflichtig.

Die **Brennerautobahn** (A13) von Innsbruck bis zum Brennerpass ist hingegen vignetten-, aber nicht mautfrei. Hier wird die **Mautgebühr** in Höhe von 10 € an einem Zahlhäuschen entrichtet. Es besteht aber auch die Möglichkeit, sich im Vorfeld der Reise eine Videomautkarte zu besorgen (beim ÖAMTC), um eine eigens eingerichtete Abfertigungsspur benutzen zu dürfen. Auf dieser darf jedoch nur maximal mit Tempo 15 km/h gefahren werden.

Komplizierter wird es für Fahrer eines Wohnmobils mit **mehr als 3,5t zulässigem Gesamtgewicht**. Diese fallen nämlich unter die **Lkw-Maut** und benötigen auf allen mautpflichtigen Autobahnen und Fernstraßen eine sogenannte **GO-Box**. Dieses handliche und 100g wiegende Plastikkästchen ist für eine Bearbeitungsgebühr von 5 € in allen 180 **GO-Vertriebsstellen** in Österreich und im grenznahen Ausland erhältlich. Sie wird vom Fahrer an die Windschutzscheibe geklebt und rechnet die gefahrenen Kilometer mittels Mikrowellentechnik ab. Gezahlt werden kann entweder im Voraus (Prepaidkarte mit einem Mindestbetrag von 75 €) oder im Nachhinein per Rechnung. Für Letzteres muss man beim Kauf der Box allerdings mindestens eine Maestro-(EC-)Karte vorlegen. Die Höhe der

Die Routen in diesem Buch sind so angelegt, dass man in Italien keine Mautgebühr bezahlen muss. Unabhängig davon trifft man in Südtirol sowieso nur auf eine mautpflichtige Straße, die berühmte **Brennerautobahn**. Zwischen dem Brennerpass und der Stadt Verona muss die gesamte Autobahnnutzung bezahlt werden. Das System ist hier jedoch wesentlich einfacher als in Österreich, da man **beim Befahren** der Autobahn am Automaten ein Ticket erhält, welches erst **beim Verlassen** der Autobahn bezahlt werden muss. Man sollte unbedingt darauf achten, dass man das Ticket vor dem Verlassen der Autobahn nicht verliert, denn das würde sehr teuer werden.

Für **Motorräder** und **Kfz mit zwei Achsen** fällt für die gesamte Strecke zwischen dem Brennerpass und Verona eine Gebühr von 16,60 € an. Fahrer von Kfz mit **zwei Achsen und einer Gesamthöhe über 1,30m** zahlen 17 €. Bei Fahrzeugen oder Gespannen mit **drei Achsen** (eine Tandemachse zählt wie zwei Achsen) ist eine Gebühr von 22,60 € zu entrichten. Dafür erhält man außerdem an den Autobahnrastplätzen die Möglichkeit, sich kostenlos in das dortige WLAN-Netz einzuloggen.

Eine mautpflichtige Autobahn erkennt man in Italien übrigens an dem grün-weißen Schild, das in seiner Formgebung an die deutschen Autobahnschilder erinnert. Allerdings existiert auch ein blau-weißes Hinweisschild, mit dem jedoch eine „strada extraurbana principale“ gemeint ist – also eine außerstädtische Hauptstraße. Diese Straßen sind in der Regel nicht mautpflichtig.

# DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

## ITALIENISCHE BOTSCHAFTEN

- › **Deutschland:** Hiroshimastr. 1, 10785 Berlin, Tel. +49 (0)30 254400, [www.ambberlino.esteri.it](http://www.ambberlino.esteri.it)
- › **Österreich:** Rennweg 27, 1030 Wien, Tel. +43 (0)1 7125121, [www.ambvienna.esteri.it](http://www.ambvienna.esteri.it)
- › **Schweiz:** Elfenstr. 14, 3006 Bern, Tel. +41 (0)31 3500777, [www.ambberna.esteri.it](http://www.ambberna.esteri.it)

## VERTRETUNGEN IN ITALIEN

### Deutsche Vertretungen

- › **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland,** Via San Martino della Battaglia 4, 00185 Rom, Tel. +39 0649213205, [www.rom.diplo.de](http://www.rom.diplo.de)
- › **Generalkonsulat,** Via Solferino 40, 20121 Mailand, Tel. +39 026231101, [www.mailand.diplo.de](http://www.mailand.diplo.de)
- › **Honorarkonsul,** Dr. Gerhard Brandstätter, Dr.-Streiter-Gasse 12, 39100 Bozen, Tel. +39 0471972118

### Österreichische Vertretungen

- › **Botschaft der Bundesrepublik Österreich,** Via Pergolesi 3, 00198 Rom, Tel. +39 068440141, [www.bmeia.gv.at](http://www.bmeia.gv.at)
- › **Generalkonsulat,** Piazza del Liberty 8/4, 20121 Mailand, Tel. +39 02783743, [mailand-gk@bmeia.gv.at](mailto:mailand-gk@bmeia.gv.at)

### Schweizer Vertretungen

- › **Botschaft der Schweiz,** Via Barnaba Oriani 61, 00197 Rom, Tel. +39 06809571, [www.eda.admin.ch/roma](http://www.eda.admin.ch/roma)

☒ Wenn man die Vignettenpflicht nicht beachtet, wird es richtig teuer

☒ Käse oder „formaggio“? Hauptsache, es schmeckt!

# EINKAUFEN

**Liberale Geschäftsöffnungszeiten** sind in Italien – und somit auch in Südtirol – schon lange an der Tagesordnung. So kann man spätabends noch in den Supermarkt oder sich schon sehr früh beim kleinen Obsthändler an der Ecke mit Vitaminen eindecken. Doch darf man sich auch nicht wundern, wenn gegen **Mittag** die Geschäfte für zwei bis drei Stunden **geschlossen** sind. Die Öffnungszeiten sind von Ort zu Ort unterschiedlich. In der Regel haben aber die Läden in den **Touristenorten**, und insbesondere natürlich die Souvenirshops, durchgehend geöffnet. Auch in großen Supermärkten und an Tankstellen wird man durchgehend Waren erhalten können. Empfehlenswert sind aber natürlich die kleineren Händler, die meist **regionale Produkte** anbieten, von denen man unbedingt probiert haben sollte.



007st.mmm

## Törggelen

Auch der Herbst hat in Südtirol seinen Reiz, besonders für den Gaumen. Ein **rustikaler Brauch** ist das Törggelen, das in der Zeit zwischen Oktober und Mitte November stattfindet. Es handelt sich dabei um ein kleines Fest nach der Zeit des Weinpressens, zu dem jeder eingeladen wird, der an der Herstellung des Weines beteiligt ist. Daher rührt auch der Name, der sich vom lateinischen Wort für Drehen, „torquere“, ableitet, womit das Drehen der Weinpresse gemeint ist. Zu dem Fest, das nach getaner Arbeit veranstaltet wird, gibt es **deftige Hausmannskost** in Form von Knödeln, Südtiroler Speck und Kraut. Heute wird das Törggelen nicht mehr ausschließlich als Fest gefeiert, sondern in der entsprechenden Jahreszeit, also nach der Traubenernte, in **beinahe jedem Restaurant als Speise angeboten**. Guten Appetit.

☑ Am besten kauft man lokale Produkte natürlich an Ständen wie diesem

## LEBENSMITTEL

Wer Lebensmittel von Deutschland nach Italien mitbringt, führt unnötige Last mit sich. Einerseits gibt es in Italien selbstverständlich eine **große Auswahl an Lebensmitteln**, die mit der deutschen Auswahl vergleichbar ist, andererseits sollte man sich seine Nahrung auf einem der vielen Märkte frisch kaufen. Lediglich bei **speziellen Nahrungsmitteln**, wie zum Beispiel **Diabetikerkost**, sollte man auf bewährte Lebensmittel zurückgreifen.

## SÜDTIROLER PRODUKTE

Südtirol ist bekannt für seinen Wein, nicht umsonst tragen mehrere Ortschaften südlich von Bozen (Bolzano) den Beinamen „an der Weinstraße“. Zahlreiche **Weinsorten**, vom Weißburgunder über den Gewürztraminer (Tramin an der Weinstraße) bis zum Riesling, sind zwischen Eisacktal und Etschtal zu finden. Fast einhundert Weinkellereien in der Region laden ein, einen guten Tropfen zu probieren.

